



6. April 2022

2. Ordentliche Mitgliederversammlung am 6. April 2022, Mendelssohn-Remise, Berlin-Mitte

**TOP 3.1: Rechenschaftsbericht für den Zeitraum Oktober 2020 bis März 2022
des Vorsitzenden des Vorstands, Hans-Werner Bussmann**

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Damen und Herren

Nach der Vereinsgründung und Wahl des amtierenden Vorstands am 15. März 2019, musste die eigentlich für das Frühjahr 2020 vorgesehene 1. Ordentliche Mitgliederversammlung wegen der beginnenden Corona-Pandemie ausfallen bzw. in den September 2020 verschoben werden.

Leider konnten wir unsere Absicht, im Herbst 2021 die 2. Ordentliche Mitgliederversammlung unter besonderen Hygienemaßnahmen durchzuführen, wegen einer erneuten Infektionswelle nicht verwirklichen, die auch den südafrikanischen Botschafter erwischt hatte, der dann aus gesundheitlichen Gründen kurzfristig absagen musste.

So sind wir nun heute in der schönen Mendelssohn-Remise am geschichtsträchtigen Ort – 3 Jahre nach unserer Gründung – zur 2. Ordentlichen Mitgliederversammlung zusammengekommen und Sie als Mitglieder wählen erstmals den Vorstand. Darüber freuen wir uns sehr.

Weniger erfreulich ist die Nachricht, dass leider auch dieses Mal Botschafter Sizani seine lang zugesagte Teilnahme wiederum kurzfristig absagen musste, weil er gestern aus dringenden Gründen zu einer Botschafterkonferenz nach Südafrika reisen musste.

Rechenschaftsbericht

Nachdem wir im ersten Jahr unseres Bestehens mit einer besonderen Angebotsvielfalt und vielversprechenden Kooperationen mit verschiedenen Partnern bei der Durchführung von Veranstaltungen relativ rasch Aufmerksamkeit im lebhaften Berliner Veranstaltungsbetrieb erringen konnten, hat die Corona-Pandemie ab März 2020 unsere Vorhaben mit Blick auf Veranstaltungen und Begegnungen deutlich gebremst.

So konnten wir bereits fest geplante Veranstaltungen zum Verhältnis der African Union und der Europäischen Union ebenso wenig durchführen wie eine bereits detailliert vorbereitete Veranstaltung zu Fragen der Migration, die ja nicht nur uns in Deutschland, sondern auch unsere südafrikanischen Partner in ihrer Region erheblich beschäftigen.

Wir mussten uns also neu erfinden – und das, zusammen mit Ihrer Geduld und Ihrem Verständnis, hat uns sehr geholfen, auch weiterhin Aufmerksamkeit und Zustimmung für unsere Arbeit zu finden:

Let's talk

Nach dem gelungenen Versuch einer Online-Veranstaltung gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung im November 2020 zum Thema „Strategische Partnerschaft mit Südafrika“ haben wir uns entschlossen, ab Februar 2021 unsere eigene virtuelle Veranstaltungsreihe „Let's talk“ aufzulegen und monatlich ein Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten im deutsch-südafrikanischen Kontext anzubieten.

In der letzten Woche haben wir die 10. Veranstaltung dieser Reihe mit dem ehemaligen Abteilungsleiter für Afrika im Entwicklungsministerium (BMZ), **Dr. Stefan Oswald**, durchgeführt.

Zwischen 20 und 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wir bei den bisherigen Veranstaltungen mit ganz unterschiedlichen Gästen begrüßen:

So hatten wir den ehemaligen Botschafter **Dr. Martin Schäfer** und seinen seit November letzten Jahres im Amt befindlichen Nachfolger **Andreas Peschke** ebenso zu Gast, wie **Matthias Boddenberg**, den Hauptgeschäftsführer der Deutsch-Südafrikanischen Handelskammer, den deutschen Filmproduzenten **Giselher Venzke**, der die aufstrebende Filmindustrie in Kapstadt unterstützt, den ehemaligen Chef des südafrikanischen Präsidentsamtes unter Thabo Mbeki, **Reverend Chikane**, im Gespräch mit **Brian Currin**, einem Menschenrechtler und Konfliktmediator. Wir hatten den Chef von Corruption Watch, der südafrikanischen Partnerorganisation von Transparency International, **David Lewis**, und **Abba Omar**, einen politischen Analysten und Berater von Präsident Ramaphosa ebenso zu Gast wie den Chef der Stiftung Wissenschaft und Politik, **Dr. Stefan Mair**, und den Afrikabeauftragte des Auswärtigen Amtes, **Robert Dölger**.

Gern nehmen wir auch Ihre Anregungen für die Einladung weiterer interessanter Gäste für diese Runde auf. Wir wollen das Angebot auch dann weiterführen, wenn wir wieder Präsenzveranstaltungen durchführen können. Denn das virtuelle Konferenzformat bietet den großen Vorteil, dass wir uns auch mit Gästen austauschen können, die in Südafrika leben und uns ganz authentische Informationen und Einschätzungen vermitteln können.

Newsletter

Zudem versuchen wir, Ihnen, unseren Mitgliedern, sowie einem Kreis von inzwischen mehr als 175 weiteren Freunden und Interessenten unserer Arbeit mit unserem regelmäßigen Newsletter wichtige Informationen und Hintergründe zu vermitteln.

So haben wir in den 18 Monaten seit der Mitgliederversammlung im September 2020 insgesamt 12 Newsletter veröffentlicht – also im Durchschnitt alle 6 Wochen einen Newsletter (2020 – 3; 2021 – 7; 2022 – 2).

Gerne nehme ich die Gelegenheit wahr, Sie alle noch einmal zu ermuntern, sich mit eigenen Beiträgen zu beteiligen oder uns Hinweise auf Themen zu geben, von denen Sie annehmen, dass sie auch für unseren Verteilerkreis von Interesse sind.

Sonstige Aktivitäten

Neben der Ausweitung und Vertiefung unseres Netzwerkes, an dem sich vor allem die Vorstandsmitglieder beteiligen, unseren regelmäßigen Vorstandstreffen sowie der Kontaktpflege zur Südafrikanischen Botschaft und zu den Honorarkonsuln für Südafrika im Bundesgebiet, sind wir auch im ständigen Austausch mit der Deutschen Botschaft in Pretoria und dem Generalkonsulat in Kapstadt sowie mit unserem bisher einzigen institutionellen Mitglied, der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH.

Bei einem Gesprächskonzert zum Jubiläumsjahr „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ am 30.11.2021 in der St. Matthäus-Kirche haben wir gemeinsam mit anderen Organisationen die Ruth-Weiss-Gesellschaft unterstützt, die Veranstaltung mit der inzwischen 98jährigen Afrika-Journalistin und Freiheitsaktivistin Ruth Weiss durchzuführen – einer Frau, deren Lebensgeschichte und Engagement bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern tiefe Eindrücke hinterlassen hat.

Am 24. März 2022 hat die Südafrikanische Botschaft zu Ehren und in Anwesenheit von Frau Weiss im Garten der Botschaft an der Tiergartenstraße eine „Queen of Sheba“-Rose gepflanzt.

Mit dem ehemaligen südafrikanischen Verfassungsrichter Edwin Cameron konnten wir im November 2021 ein Hintergrundgespräch führen, das reges Interesse fand.

Der Vorstand wird diese Form der „kleinen Gesprächsrunden“ in Form von Luncheons auch in der Zukunft anbieten, wenn interessante Gäste aus Südafrika in Berlin sind.

Ausblick

Mit unserer heutigen Mitgliederversammlung starten wir neu – mit dem gleich noch von Ihnen zu wählenden Vorstand in neuer Zusammensetzung und – hoffentlich – mit einem Programm für den weiteren Jahresverlauf, das uns häufiger als in den letzten 2 Jahren persönliche Begegnungen und interessante Veranstaltungen ermöglicht.

Wir werden rasch nach der heutigen Versammlung in einer Vorstandssitzung die bereits vorliegenden und vorbereiteten Ideen beraten und Sie über unsere Pläne informieren. Wir wollen uns neben den wichtigen Themen der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung des Landes am Kap vor allem der Überwindung der Korruption in Südafrika widmen und dabei auch versuchen, einen Blick auf die Vorbereitungen der kommenden Wahlen in Südafrika zu werfen.

Themen konkreter deutsch-südafrikanischer Zusammenarbeit in den Bereichen Energietransformation oder Gesundheit / Impfstoffproduktion sollen ebenfalls eine Rolle spielen wie die Situation der zivilgesellschaftlichen Organisationen in Südafrika oder Themen aus Kultur und Wissenschaft.

Zudem werden wir in den nächsten Wochen den Kontakt mit den für das südliche Afrika zuständigen Abgeordneten der demokratischen Parteien im neu gewählten Bundestag und mit den ebenfalls neuen Verantwortlichen in den betreffenden Ministerien der Bundesregierung aufnehmen.

Mitglieder

Wir sind mit der Entwicklung unseres Vereins durchaus zufrieden – die Mitgliedschaft zahlreicher Südafrika-Freunde sichert nicht zuletzt auch finanziell unsere Arbeit. Die Schatzmeisterin wird darüber gleich berichten. Gern würden wir aber von den rd. 175 weiteren Freunden und Interessenten und darüber hinaus noch viele vom Wert einer Mitgliedschaft überzeugen. Dazu werden wir noch einmal den Versuch machen, die Interessen und Erwartungen zu analysieren und uns in unserer Arbeit und in unserem Programm darauf einstellen.

Anlage: Bericht der Kassenprüfer

Bericht der Kassenprüfung des Deutsch-Südafrikanischen Forums e.V. für 2021

Die Finanzbuchhaltung von DeSaFor für das Geschäftsjahr 2021 wurde am 7. Februar 2022 von den durch Beschluss der Mitgliederversammlung beauftragten Kassenprüfern Jürgen Koch und Konrad Melchers geprüft. Dabei war die Schatzmeisterin Rita Brückner anwesend, gab Auskunft und stellte alle notwendigen Prüfungsunterlagen zur Verfügung.

Die Buchführung wird als Journal geführt und mittels EDV erstellt. Sie ist in laufender Nummerierung und chronologisch nach Einnahmen und Ausgaben gegliedert; auf der Einnahmenseite nach Mitgliedsbeiträgen und Spenden sowie auf der Ausgabenseite nach Verwaltungs-, Werbungs- und Veranstaltungsausgaben.

Angesichts der im Wesentlichen auf Veranstaltungen und den Newsletter konzentrierten Geschäftstätigkeit ist diese einfache Buchführung ausreichend transparent.

Die Zahlungsvorgänge laufen über das Bankkonto und Kreditkarten von Vorstandsmitgliedern. Die Transparenz der Finanzen ist dadurch maximal gewährleistet. Die Bankauszüge sind in einem Nebenbuch geordnet. Zu den einzelnen Ausgaben wurden Rechnungen und Zahlungsquittungen hinzugefügt. Die Übereinstimmung von Buchungen im Journal mit Ausgabenbelegen wurde stichprobenartig geprüft und führte zu keinen Beanstandungen.

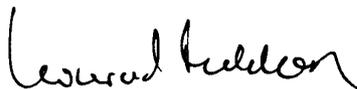
Der Verein hat keine Verbindlichkeiten, sondern ein Guthaben bei der Mendelssohn Remise, die die Stornogebühren für die kurzfristige Absage der Mitgliederversammlung als Kredit für die Miete der nächsten Mitgliederversammlung zur Verfügung hält.

Es wurden wieder keine dienstlichen Reisekosten oder Taxifahrten abgerechnet. Die Kosten des sehr informativen Mittagessens von Justice (ret.) Edwin Cameron, derzeit Rektor der Universität Stellenbosch, bei dem der Verein die Kosten des Essens des Gastes und seiner zwei Begleiter sowie aller Getränke der Teilnehmenden übernommen hat – die Kosten der Speisen wurden von den jeweiligen Teilnehmenden getragen – , sind relativ hoch ausgefallen. Deshalb empfehlen wir, in Zukunft auch bei solchen wichtigen Veranstaltungen nur die Kosten von Gästen zu übernehmen.

Abgesehen von diesen Ausgaben ergab die Prüfung, dass die Ausgaben insgesamt nach dem Grundsatz der Wirtschaftlichkeit erfolgten und dem Vereinszweck dienten.

Die Finanzbuchhaltung ist vorbildlich. Es wird empfohlen, den Vorstand zu entlasten.

Berlin, den 7. Februar 2021



Konrad Melchers

Dr. Konrad Melchers
Manteuffelstr. 57
10999 Berlin
T.: 030-61073877
KMelchers@t-online.de

Jürgen Koch

Jürgen Koch
Wallstr. 25A
10179 Berlin
T.: 030-27877311
jkoch@gmx.eu